

Lager-Mitteilungen.

MONTE CARLO.

Heute Abend wird wieder einmal Monte Carlo gespielt. Der Reingewinn des heutigen Spiels abends soll zur teilweisen Deckung der Kosten des Cellos verwendet werden, das kürzlich für die Lager-Musik erworben wurde.

K I N O.

Die Vorstellungen von KINO ARL haben mit Nr. 30 am vergangenen Mittwoch ein Ende gefunden. Herrn Leuschkes Apparat wird zurzeit privat benötigt, und zur gleichen Zeit haben wir Kodaks Film-Vorräte, soweit sie für uns in Frage kommen, nahezu erschöpft. Bevor der letzte Film gespielt wurde, überreichte Herr von Zeddelmann Herrn Leuschke ein von den Kameraden unterzeichnetes Dankes-Blatt. Herr Leuschke erklärte, dass wir seinen Apparat nach einiger Zeit wiederhaben können, falls wir ihn brauchen. Die Film-Vorstellungen, die Herr Leuschke uns ermöglicht hat und die zur Deckung der Filmleihgebühr jedesmal nur 3d pro Mann kosteten, waren, wenn auch einige von Kodaks älteren Filmen zu wünschen übrig liessen, stets eine willkommene Abwechslung und Unterhaltung für die Internierten. -- Jetzt haben wir zwar noch die Armee-Kino-Vorführungen, KINO ANZ, alle 14 Tage. Aber wir werden doch eifrig bemüht bleiben, neue Quellen für Unterhaltungsfilme ausfindig zu machen.

Über den Stand der Film-Kasse wird Anfang nächsten Monats berichtet werden.

Wir möchten diese Gelegenheit benutzen, auch den Film-Assistenten von Herrn Leuschke, den Herren E. Banfield und O. Heindl, Dank zu sagen.

MUTTERTAG.

Wir erinnern daran, dass am Sonntag, 21. Mai, Muttertag ist, nach deutschem Kalender.

XX
ACHTUNG ! ACHTUNG !

IM WARTESAAL IS WAS LOS !!

? ?

LIEBESGABEN.

Reichlich sind wir mal wieder mit Tabak und Zigaretten versorgt worden, durch die Liebesgaben des DEUTSCHEN ROTEN KREUZES, die am letzten Mittwoch zur Verteilung kamen.

RÜCKKEHR NACH SAMOA.

Vorgestern wurden die Personalien usw. unserer 4 Herren, die nach Samoa gehen, nochmals aufgenommen. Es heisst, dass die Reise Ende dieses Monats losgehen soll, und zwar über Auckland.

HERR MEIRITZ, GEHT NACH SAMOA.

Wie wir von verschiedenen Seiten erfahren haben, teilte Herr Meiritz einigen Freunden hier brieflich mit, dass er die Erlaubnis bekommen hat, demnächst auch nach Samoa zurückzukehren. Herr Meiritz, der mit uns auf Somes interniert war, arbeitet in der Nähe von Auckland bei einem Bienenzüchter und schickte uns öfters Honig. Wir sind ihm dafür zu Dank verpflichtet, werden nun diese Honigsendungen vermissen, wünschen ihm aber eine glückliche Heimkehr nach Samoa.

BESUCH.

Zum ersten Mal seit der Internierung hatte Herr Kersten Besuch. Seine Tochter ist für einige Tage hier in Pahiatua und darf jeden Tag auf 2 Stunden den Vater besuchen. Obgleich das Wiedersehen nach fast 5 Jahren in der unfreundlichen Umgebung des Stacheldrahtes stattfand, ist es gewiss eine Freude für beide, sich endlich mal wiedersehen und aussprechen zu können.

GERÜCHTE.

Das alte Gerücht eines Umzuges von hier ist wieder auferstanden und in verschiedenen Variationen im Umlauf. Wir haben leider noch keine Bestätigung, dass dieses Gerücht eine solidere Grundlage hat, und wird es wohl bald wieder eines natürlichen Todes sterben, wie es vor einigen Wochen der Fall war.

ZUR FREUNDLICHEN ERINNERUNG.

"WHAT SECTION 18B SAYS --"

"Section 18B, paragraph 1, of the Defence Regulations states: 'If the Secretary of State has reasonable cause to believe any person to be of hostile origin or associations, or to have been recently concerned in acts prejudicial to the public safety or the defence of the realm or in the preparation or instigation of such acts, and that by reason thereof it is necessary to exercise control over him, he may make an order against that person directing that he be detained.' "